



Besigheimer Häuserbuch

Marktplatz 8 (ehem. Geb. Nr. 142)

Dreistöckiges Wohnhaus mit Gewölbekeller unter Mansarddach; verputztes Fachwerk auf massivem Sockel; Kulturdenkmal nach Denkmalschutzgesetz; moderner Ladeneinbau im Erdgeschoß; zentrale Lage am Marktplatz unmittelbar neben dem historischen Rathaus.

Das Gebäude wurde 1774 anstelle eines älteren Wohnhauses neu errichtet. Der Gewölbekeller stammt vermutlich vom Vorgängergebäude. Da die Bauzeit in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts liegt, als aus Feuerschutzgründen ein Verputzungsgebot erlassen wurde, ist eine ursprüngliche Putzfassade wahrscheinlich. Die bevorzugte Lage am Rathaus lässt eine sehr frühe Bebauung des Bereichs vermuten. Sicher nachweisbar ist eine Bebauung erstmals am Ende des 15. Jahrhunderts, wie aus dem ältesten erhaltenen Lagerbuch der Vogtei Besigheim hervorgeht.

- 1494 Caspar Jung zinst 1 Schilling Heller "uß sinem Huß gelegen zwüschen Marx Prußen (später: Preuss) und dem Ratthuß".
- 1522 Nach dem Lagerbuch zinst "Anna, Jungen Caspars Witib, uß Irem Huß am Burgerhuß und Alt Hanns von Hall".
- 1555 Nach dem Lagerbuch zinst Conradt Schwäblin *"usser seinem Hauß ann dem Rathauß, stoßt hinden ann Adam Mackh, sonst ann die Allmandtd (innerörtlicher öffentlicher Weg oder Platz)"*.
- 1569 "Katharina, Conrath Schweblins Witib" zinst *"usser Irem Haus, under dem Rathaus, zwischen Adam Mackhen Haus und der Allmend gerings umb gelegen"*.
- 1587 "Katharina, Conrad Schwäblins Wittib" zinst *"usser Irem Haus, under dem Rathauß, zwischen Matthias Beringers Haus, und der Almend gerings umb gelegen"*.
- 1628 "Melcher Brendlin" zinst *"ußer seinem Hauß, under dem Raathauß, zwischen Enderiß Collmars, und der Allmend gerings umb gelegen"*.
- 1660 Der Schlosser Hanns Leonhardt Scheff (auch: Schöff) besitzt im Bereich Marktplatz 8 *"Ain Behausung hinder dem Rathaus, beederseiths zwischen der Allmandt gelegen"*. Als nächster Eigentümer ist Michael Brück verzeichnet. verzeichnet.
- 1682 Das Haus wird dem Schwiegersohn, dem Küfer Enderis Vollert zugeschrieben.
- 1695 Enderis Vollert, kauft die andere Hälfte des Hauses von Michael Brück, der diese Hälfte dem Allmosen verpfändet hat.
- 1713 Andreas Vollert verkauft die Hälfte des Hauses an den Metzger Johann Jacob Merckle.
- 1721 Metzger Merckle erwirbt die andere Hälfte des Hauses von den Vollertschen Erben. Der Ehenachfolger nach Merckles Tod ist der Metzger Jacob Hauser.



Besigheimer Häuserbuch

- 1774 Wird "dieses Haus abgebrochen und neu aufgebaut".
- 1778 Die Witwe des Jacob Hauser verkauft das neue Haus an den Sohn Adam Friedrich Hauser, Metzger.
- 1783 Adam Friedrich Hauser verkauft an den Schreiner Johann Conrad Veigel.
- 1804 Veigel verkauft die Hälfte des Hauses und ein Viertel des Kellers an den Schwager, Glaser Conrad Friedrich Mack.
- 1814 Nach Veigels Tod erbt dessen Hälfte der Schwager Conrad Friedrich Mack.
- 1829 Glaser Mack verkauft das ganze Haus an die Stadtgemeinde.
- 1859 Die Stadtgemeinde verkauft das Haus an den Oberamtsgeometer David Rilling.
- 1867 David Rilling verkauft an den Seifensieder Carl Sieber: *"Ein dreistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller (93 qm), Hof (16 qm), mitten in der Stadt am Marktplatz, neben dem Rathaus und Siegmund Keppler"* (metrische Angaben nach 1871).
- 1877 Carl Sieber verkauft an den Kaufmann Martin Raigel.
- 1883 Martin Raigel verkauft an den Kaufmann Franz Rauch.
- 1888 Franz Rauch verkauft an den Kaufmann Jacob Luithardt von Stuttgart.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.